ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Langhammer, Rolf J.

Book Review — Digitized Version

[Book Review of] Abidjan: Urban development and employment in the Ivory Coast, Geneva, 1976

Weltwirtschaftliches Archiv

Provided in Cooperation with:
Kiel Institute for the World Economy – Leibniz Center for Research on Global Economic Challenges

Suggested Citation: Langhammer, Rolf J. (1977) : [Book Review of] Abidjan: Urban development and employment in the Ivory Coast, Geneva, 1976, Weltwirtschaftliches Archiv, ISSN 0043-2636, Mohr, Tübingen, Vol. 113, Iss. 3, pp. 580-

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/3331

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Zusammenfassend kann man sagen, daß — trotz der kleineren Mängel — Hinnendahl die Notwendigkeit einer Reform der Steuerverteilung im Sinne des von ihm gemachten Vorschlags nachgewiesen hat.

Hennig Bydekarken

Joshi, Heather, Harold Lubell, Jean Mouly, Abidjan. Urban Development and Employment in the Ivory Coast. (A WEP Study.) Geneva 1976. International Labour Office. XI, 115 S.

Die vorliegende ILO-Studie beschreibt im wesentlichen den Ansaugeffekt, der in der Hauptstadt der Elfenbeinküste sowohl hinsichtlich des Faktors Arbeit im ländlichen Raum als auch bezüglich der Arbeitskräfte aus benachbarten Staaten (vor allem aus Obervolta) in den sechziger Jahren zu beobachten war und sich bis heute fortgesetzt hat. Das statistische Material stützt sich auf sektoral und regional disaggregierte Untersuchungen über Arbeitskräftewanderungen, Beschäftigungs- und Entlohnungsstrukturen sowohl im modernen als auch im traditionellen Bereich, und zwar für den Zeitraum 1965-1970.

Dabei wird ein doppeltes Einkommensgefälle deutlich: zwischen europäischen »expatriates« und Einheimischen einerseits sowie zwischen Einheimischen und Gastarbeitern aus den benachbarten Staaten anderseits. Sektoral bietet sich das bekannte Bild einer erheblich höheren Pro-Kopf-Wertschöpfung in den modernen Sektoren als in den traditionellen Primär- und Handwerksbereichen. Darüber hinaus ist das Ergebnis bemerkenswert, daß Einheimische zunehmend in »white collar«-Tätigkeiten im tertiären Bereich drängen, während die Unternehmerschicht ebenso von europäischen »expatriates« dominiert wird wie die »low skill«-Tätigkeiten von Gastarbeitern aus den benachbarten Staaten. Es erscheint dabei zweifelhaft, ob die von den Autoren vorgeschlagene »Ivoirisierung« der zahlenmäßig unbedeutenden Spitzenpositionen das primäre Problem des Angebotsüberschusses in den Tätigkeiten mit mittleren Qualifikationen aufschieben kann, wie die Autoren meinen.

Angesichts des für Entwicklungsländer seltenen Erscheinungsbildes einer über die Grenzen des Landes hinausreichenden Arbeitskräftemobilität wäre es interessant gewesen, die Auswirkungen dieser Mobilität auf die Verschiebungen in den Faktoreinsatzrelationen in der Elfenbeinküste und den Gastarbeiterländern einerseits und auf den Güterhandel zwischen den Staaten anderseits zu untersuchen. In diesem Zusammenhang hat N. G. Plessz[1] die These vertreten, daß die Wanderungsbewegungen eine Arbeitskräfteknappheit in den Peripheriestaaten hervorgerufen und die Anwendung kapitalintensiver Technologien über das übliche Maß hinaus in diesen Staaten begünstigt hat.

Die Beschränkung der Studie auf Abidjan und die Elfenbeinküste wird diesem Gesichtspunkt nicht gerecht, wie überhaupt der deskriptive Rahmen kaum verlassen wird.

Rolf J. Langhammer

[1] N. G. Plessz, Problems and Prospects of Economic Integration in West Africa. Montreal 1968. S. 30, Anm. 4.